

Solidarität mit den Beschäftigten von Galeria Karstadt Kaufhof in Deutschland

Im Namen der GPA-djp unterstützen wir die Kolleginnen und Kollegen von Galeria Karstadt Kaufhof und „ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft“ in ihrem Kampf für den Erhalt von mehr als 6000 Arbeitsplätzen!

Der 19. Juni war ein bitterer Tag für die Beschäftigten von Galeria Karstadt Kaufhof, dem Unternehmen des Tiroler Immobilieninvestors Rene Benko. In Betriebsversammlungen erfuhren die MitarbeiterInnen, dass 62 der 172 Filialen geschlossen werden sollen. Etwa 6000 Arbeitsplätze sind von den Schließungsplänen betroffen. Die Beschäftigten und ver.di gehen daher zurecht am Freitag in Dortmund und Berlin auf die Straßen, um für den Erhalt der Filialen und ihrer Arbeitsplätze zu demonstrieren.

Bei den Betriebsversammlungen war häufig vom Versagen des Managements die Rede. Eine Betriebsrätin einer von der Schließung bedrohten Filiale schreibt zum Beispiel in einem Statement auf Facebook: „Das Management hat in den letzten Jahren wahnwitzige Entscheidungen getroffen, die für uns als Mitarbeiter nicht nachvollziehbar waren. Man muss nicht studiert haben, um zu wissen, dass das so nicht weiter funktionieren kann.“ Das Interesse der neuen Investoren hat allein den Immobilien gegolten.

Die GPA-djp und ver.di sind einander eng verbunden. Wir kämpfen gemeinsam für die Interessen der Beschäftigten, unabhängig von den Grenzen. Das zeigt auch ein aktueller Fall aus Österreich. Die Douglas-Kette hat eine Kollegin gekündigt, weil sie einen Betriebsrat gründen wollte. Als GPA-djp haben wir gemeinsam mit ihr erfolgreich dagegen geklagt. Der deutsche Gesamtbetriebsrat bei Douglas und ver.di haben uns bei diesem Kampf unterstützt und Kontakt zum deutschen Management hergestellt. Trotz Zusicherungen bei Treffen und einem erfolgreichen Gerichtsurteil wurde die betroffene Kollegin letzte Woche von Douglas fristlos entlassen.

Deswegen organisieren wir als GPA-djp am Freitag ebenfalls eine Protestkundgebung unter dem Motto „Für Demokratie in der Parfümerie“. Wir stehen also gemeinsam als Gewerkschaften in Dortmund, Berlin und Wien im Einsatz gegen skrupellose Investoren-Interessen! Wir kämpfen gemeinsam für Arbeitsplätze und für Mitbestimmung! Wir als GPA-djp zeigen uns solidarisch mit den Beschäftigten und protestieren gegen diese Vorgehensweise. Insofern sprechen wir den KollegInnen in Deutschland ebenfalls unsere vollste Solidarität aus.

Wir wünschen den Kolleginnen und Kollegen von Galeria Karstadt Kaufhof sowie der Gewerkschaft ver.di viel Erfolg bei ihrem Kampf für den Erhalt von mehr als 6000 Arbeitsplätzen!



Barbara Teiber
GPA-djp Bundesvorsitzende



Anita Palkovich
Wirtschaftsbereichssekretärin
Handel



Sophia Reisecker
Internationale
Sekretärin